

USA-Austausch 2013

Hey, what´s up? – I´m FINE!

Nach langer Zeit hat in diesem Jahr endlich wieder ein richtiger, kompletter Austausch zwischen unserer Partnerschule in Sewickley, Pennsylvania, der Quaker Valley High School und der HPS, bzw. dem Gymnasium Süd stattgefunden.

Eingeleitet wurde dieses umfangreiche Programm - das in seiner Gesamtheit immerhin von Januar bis November dauerte – durch den Besuch der amerikanischen Gäste im Juni / Juli und zahlreichen Ausflügen, Besichtigungen und Aktivitäten. Ein wichtiger Startpunkt war eine Wattwanderung nach Neuwerk mit Übernachtung im Stroh. Obwohl das Wetter alles hergab, was an norddeutschen Herbstklischees existiert (Sturm, Regen, Kälte), war es sicher für die Amerikaner ein unvergessliches Erlebnis. Und wer Deutschland besucht, muss (!) auch Berlin, die Hauptstadt (der coolen Atmosphäre) erlebt haben, was wir drei Tage lang getan haben.

Am 19.9.2013 machten wir, Schüler des Gymnasium Buxtehude Süd und der Halepaghen Schule, uns auf den Weg nach Pittsburgh. Pittsburgh liegt in Pennsylvania und bezeichnet sich als „Stadt der Brücken“, da es 446 Brücken dort gibt, sprich sogar mehr als in Venedig. Wir lebten für 2 Wochen in Gastfamilien in einem kleineren Dorf, Sewickley, welcher sich in der Nähe von Pittsburgh befindet. Des weiteren ist Pittsburgh auch für seinen guten Sport bekannt, die Football-Mannschaft und die Eishockey Mannschaft gehören zu den besten im Lande.



Pittsburgh

In den 2 Wochen besuchten wir die amerikanische Schule, welche sich deutlich anders als die in Deutschland bewies.



Austauschschüler aus Deutschland (vor der Schule)

Am ersten Donnerstag stand uns gleich dann auch die Reise zu den beeindruckenden Niagara-Fällen bevor. Dort fuhren wir mit dem Boot, um die gewaltigen Wasserfälle von Nahem zu betrachten. Den restlichen Tag verbrachten wir in der Stadt der Niagara Fälle, denn wir waren auf der kanadischen Seite, was uns enorm interessierte.



Niagara Fälle, kanadische Seite

In der 2. Woche ging es dann für 3 Tage in die beliebte Hauptstadt Washington. Wir besuchten die Stadt gerade zu der Zeit wo alle staatlichen Gebäude geschlossen wurden, wie z.B. das Capitol, zum Teil auch Memorials, wie das Korean War-Memorial und das Vietnam Memorial. Dennoch hatten wir genug zu sehen und viel Freizeit, wodurch wir die Stadt näher kennenlernen durften. Wir besuchten selbstverständlich nicht nur das begehrte Weie Haus, sondern auch Gedenkstätten und zum Schluss George Washingtons Farm Mt. Vernon.



Das Capitol in Washington

Nach den 3 Tagen verblieben uns nur noch wenige Tage in unserer zweiten Heimat, Sewickley. Glücklicherweise war das Wetter außerordentlich gut, sodass wir viele und schöne Dinge unternehmen konnten. Die Football-Spiele freitags waren für uns Austauschschüler immer etwas ganz Besonderes, denn dort kamen die meisten Schüler zusammen um eine große Parade zu sehen und ihr Schulteam zu unterstützen.



Parade vor einem Football-Spiel

Die Wochen vergingen rasend schnell und es war eine wirklich beeindruckende und unvergessliche Zeit. Doch uns blieben am Ende noch 2 Tage New York bevor es endgültig nach Hause gehen sollte. New York ist außer Frage einer der vielseitigsten Städte. Wir fuhren mit einem Reisebus durch die Stadt und hielten gelegentlich an besonderen Orten an, um diese näher zu betrachten. Am ersten Tag waren wir tagsüber im Central Park, am Broadway und in Manhattan hauptsächlich. Gegen Abend hatten wir (nach einem kurzen Open-Air-Konzert) einen Blick auf New York von dem Gebäude „Top of the Rock“ und danach genossen wir die Atmosphäre am Times Square. Am nächsten Tag besichtigten wir Ground Zero und die Brooklyn Bridge und betrachteten die Skyline von New York. Danach ging es dann schon zum Flughafen auf den Weg nach Hause. Wir bedanken uns für eine tolle Reise und hoffen, dass dieses Projekt, das dieses Jahr sein fünfunddreißigstes Jubiläum hat, viele Jahre weiter geht.



Blick aus dem Central Park in New York

Sophia Michailidis, RG